

Chemical Biological Medical Treatment Symposium IV

Vom 28. April bis 03. Mai 2002 wird im AC-Zentrum Spiez das vierte internationale Symposium unter diesem Titel stattfinden. Das Hauptthema des Anlasses ist die medizinische Behandlung von Vergiftungen mit chemischen oder biologischen Stoffen sowie Toxinen. Die Spanne der möglichen Szenarien ist weit. Der militärische Einsatz von Massenvernichtungsmitteln steht dabei nicht mehr unbedingt im Vordergrund. Vielmehr sind es Probleme der Arbeitshygiene im Umgang mit toxischen Stoffen in der Industrie oder beim Einsatz von Agrochemikalien und vor allem der Terrorismus mit biologischen Agenzien, chemischen Kampfstoffen oder anderen schädigenden Substanzen. Letzterer hat mit den Ereignissen in USA im letzten Herbst eine traurige Aktualität erlangt.

An diesem Symposium werden rund 120 Fachleute aus ca. 30 Ländern teilnehmen. Darunter sind die Länder aus dem Osten in erfreulich grosser Zahl vertreten. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, einen wissenschaftlichen Beitrag zu präsentieren, der dann intensiv diskutiert werden soll. Die Erfahrung zeigte, dass auf diese Weise Gespräche zwischen Vertretern verschiedenster Nationalitäten und Kulturen möglich werden. Dies darf als bescheidener Beitrag zur besseren Verständigung und Friedensförderung gewertet werden.

Während fünf Tagen wird in Fachsitzungen mit Vorträgen, Posterpräsentationen und Diskussionen intensiv gearbeitet. Der Dienstag Nachmittag ist für den Besuch einer geschützten Operationsstelle vorgesehen. Die Hin- und Rückfahrt mit Bus und Schiff wird den Teilnehmern Gelegenheit bieten, in entspannter Atmosphäre auch etwas von der Schönheit des Berner Oberlandes zu sehen. Das Symposiumsdinner – zubereitet von den Militärköchenchefs Berner Oberland – wird im Lötschbergsaal der Gemeinde Spiez stattfinden.

Der Anlass wird vom LABOR SPIEZ der Gruppe Rüstung in Zusammenarbeit mit der Firma Applied Science Analysis, Inc., Aberdeen, Maryland, USA, organisiert. Für die Durchführung werden die Einrichtungen des AC-Zentrums Spiez zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer werden im AC-Zentrum oder in Spiezer Hotels untergebracht.